

20.1.2025: Im Gespräch mit Bayerns "Eine Welt-Minister" Eric Beißwenger MdL

Zum ausführlichen Austausch über "Eine Welt-Themen" traf Eric Beißwenger MdL, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei bzw. bayerischer "Eine Welt-Minister" den Vorstand des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. in der Bayerischen Staatskanzlei. Diskutiert wurde u.a. über die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen von Partnerschaftsarbeit, Fairem Handel, kommunalem Eine Welt-Engagement, Verantwortung von Unternehmen in der globalen Lieferkette, nachhaltige Beschaffung, Promotorinnenprogramm und die "Bayerischen Eine Welt-Tage" am 4./5. Juli 2025 in Augsburg. Foto: Bayerische Staatskanzlei



Bundestagswahl 2025: Zukunft sichern - Klimaschutz für ein modernes Land

Das Eine Welt Netzwerk Bayern ist über seinen bundesweiten Dachverband „Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V.“ Mitglied in der „Klima-Allianz“ (www.klima-allianz.de). Rund 150 Mitgliedsorganisationen stehen gemeinsam hinter den Forderungen der Klima-Allianz Deutschland zur Bundestagswahl 2025. In 13 Kapiteln geht es um verschiedenste Themenbereiche – von notwendigen Zukunftsinvestitionen, lebenswerter Mobilität und klimaneutralem Wohnen über eine zukunftsfähige Industrie, eine moderne Agrar- und Ernährungspolitik bis hin zur transformativen Kraft der Kultur. Die Klima-Allianz Deutschland ist das breite gesellschaftliche Bündnis für den Klimaschutz. Sie setzt sich für eine ambitionierte und sozial gerechte Klimapolitik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein. Zentrales Anliegen der Klima-Allianz Deutschland ist soziale und ökologische Fragen zusammenzudenken und einen Beitrag für eine gerechtere und lebenswerte Gesellschaft zu leisten. Sie bringt Menschen zu gemeinsamen Forderungen und Aktionen zusammen. Damit macht sie deutlich, dass Klimaschutz ein gesamtgesellschaftliches Anliegen ist. Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund irritierend sind - unabhängig von der Klima-Allianz - die aktuellen Diskussionen in Bayern um das bayerische Klimaschutzgesetz (BayKlimaG) bzw. eine Verschiebung der erst 2023 in Kraft getretenen bayerischen Klimaschutz-Ziele (Klimaneutralität bis 2040). Auch der Freistaat Bayern ist aufgerufen, seinen Beitrag zur Umsetzung internationaler Vereinbarungen (u.a. Pariser Abkommen, „Weltnachhaltigkeitsziele“ bzw. „Sustainable Development Goals“) zu leisten.

Eine Welt-Politik kein Anhängsel von Außenpolitik!

Im Vorfeld der Bundestagswahl am 23.2.2025 erinnern verschiedenste Akteure mit Blick auf die Wahlprogramme der Parteien daran, dass Eine Welt-Politik ein eigenständiger Politikbereich ist und es auch künftig ein Ministerium für internationale Zusammenarbeit benötigt. So haben sich u.a. auch Brot für die Welt, Misereor und Welthungerhilfe entsprechend in einer gemeinsamen Pressemeldung vom 22.1.2025 geäußert. „Die vielen Krisen in der Welt und der sofortige Zahlungsstopp der USA für Entwicklungsprojekte brauchen eine starke Antwort. Das geht nur mit einem eigenständigen Ministerium“, sagt die Präsidentin von Brot für die Welt, Dagmar Pruin. „Entwicklungszusammenarbeit darf kein Anhängsel der Außenpolitik werden, sondern muss gleichberechtigt am Kabinetttisch sitzen.“

Eine Welt-Promotor:in für „Schwaben-Süd“ gesucht – Bewerbungen bis 31.1.2025

Der Verein „Weltladen Kempten – für Eine Welt e.V.“ sucht im Rahmen des Promotorinnenprogrammes ab 1.4.2025 oder später eine/n Eine Welt-Promotor/in für die Region „Schwaben-Süd“ mit Dienstsitz in Kempten.

Mehr Infos unter www.weltladen-kempten.de oder www.eine-welt-promotoren-bayern.de.



Save the Date:

Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen inkl. Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Samstag, 17. Mai 2025, in Nürnberg



www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

4. Juli 2025

Freitag, 13.30 - 18.00 Uhr

5. Juli 2025

Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Die "Bayerischen Eine Welt-Tage" mit "Fair Handels Messe Bayern" sind der jährliche Treffpunkt der bayerischen Eine Welt-Akteure. Im "Kongress am Park" in Augsburg werden die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich informieren Sie im Bereich Bildung und Kampagnen. Nutzen Sie die Gelegenheit in persönlichen Begegnungen und Gesprächen mehr zu den aktuellen Themen aus den Bereichen Fairer Handel, Globales Lernen, Eine Welt-Partnerschaft zu erfahren. Der Eintritt ist frei!

Gäste:

- Staatsminister Eric Beißwenger MdL (CSU), Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei
- Ulrike Bahr MdB (SPD), stellv. Vorsitzende der Landesgruppe Bayern der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag
- Heike Heubach MdB (SPD), Mitglied im Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen
- Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
- Martin Scharf MdL (FREIE WÄHLER), entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler
- Stephanie Schuhknecht MdL (Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses im Bayerischen Landtag
- Dr. Wolfgang Stefinger MdB (CSU), Obmann im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Dr. Simone Strohmayer MdL (SPD), entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag
- Peter Wachler MdL (CSU), entwicklungspolitischer Sprecher der CSU-Landtagsfraktion
- Weitere Gäste aus der Einen Welt

Weitere Informationen demnächst unter www.einewelt.bayern



GLOBALISIERUNG VON SOZIAL- UND UMWELTSTANDARDS

19. "Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen"

Freitag, 15. November 2024, München, bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. In Kooperation mit dem "BUND Naturschutz in Bayern e.V."

u.a. mit:

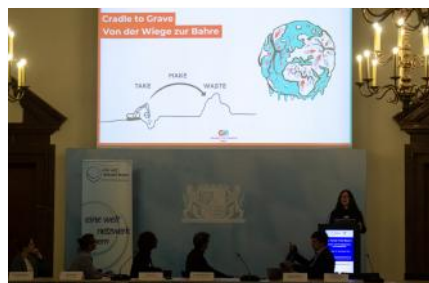
- Tobias Gotthardt MdL, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Marco Hühn, Deuter Sport GmbH, „Due Diligence Ansatz und Umsetzung in der Supply Chain“
- Isabel Gomez, Cradle to Cradle - Wiege zur Wiege e.V. (C2C), „C2C-Unternehmen und -Projekte für die Transformation der Wirtschaft“
- Carla-Marie Wiemer, Faber-Castell AG, „Umsetzung Lieferketten-Sorgfaltspflichten-Gesetz: Herausforderungen und Ausblick“



Weitere Infos sowie die Präsentationen der Referent:innen siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr

Der 20. „Runde Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ findet am 20. November 2025 statt.

Kontakt: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Vivien Führ, Tel.: 089 / 416 163 203, fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de



Freitag, 5. Juli 2025, 10.30 - 13.15 Uhr:

20. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt in Kooperation mit Fairtrade-Deutschland zum 20. "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt - Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung" am 5.7.2025 nach Augsburg ein. Die Veranstaltung richtet sich an kommunale Mitarbeiter:innen, Bürgermeister:innen, Fairtrade-Town-Steuerungsgruppen, Mitglieder von Gemeinderäten / Stadträten und weitere Interessierte. Im Fokus stehen die Darstellung von guten Beispielen aus der Praxis sowie der Austausch der Akteure untereinander.

Weitere Infos demnächst unter: www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung

EINE WELT-PROMOTOR:INNEN



Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteure, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-Promotor:innenprogramm soll dieses Engagement stärken. Es unterstützt Initiativen, Organisationen und Einzelpersonen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Eine Welt-Promotor:innen geben Anstöße, informieren, beraten, vernetzen und bieten Weiterbildung an.

Beispiele aus der Arbeit der bayerischen Eine Welt-Regionalpromotorinnen und Fachpromotorinnen

November 2024: Broschüre "Faire Merchandise-Produkte"

Die Broschüre "Faire Merchandise-Produkte" bietet eine Auswahl fair produzierter Werbemittel für öffentliche Institutionen u. Unternehmen – von Kaffee, Schokolade u. Give-aways über Kosmetik u. Textilien bis hin zu Baby- u. Kinderausstattung u. saisonalen Produkten. Mit Informationen zu den Produkten, Bestellmengen, unverbindlichen Preisangaben u. Kontaktdaten zu den entsprechenden Anbieter:innen sowie Erläuterungen zu gängigen Siegeln & Labeln des Fairen Handels.

Download der Broschüre unter:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Fachpromo_Fairer_Handel/2024_Nov_-_Faire_Merchandise-Produkte_-_EWNB_-_FP_Fairer_Handel.pdf



24. Oktober 2024, Traunstein: Fairtrade-School-Treffen

Das regionale Austausch- u. Vernetzungstreffen der Fairtrade-Schools und Interessierter „Globales Lernen - Fairtrade macht Schule“ fand im Schulpastoralen Zentrum in Traunstein statt. Aileen Böckmann / Lisa Ehlers von der Kampagne Fairtrade-Schools gaben Auskunft über die Kriterien, die nötig sind, um Fairtrade-Schule zu werden bzw. den Titel nach zwei Jahren zu erneuern. Ergänzend stellte die Eine Welt-Station Prien ihre Workshop-Angebote vor. Praxisbeispiele aus dem Schulalltag wurden vorgestellt von Michaela Probst, Lehrerin an der Fairtrade-School Mädchenrealschule Freilassing. Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de



7.11.2024, Sonthofen: Vernetzungstreffen Globales Lernen

Am 7. November 2024 lud die Eine Welt-Regionalpromotorin Schwaben-Süd / der Arbeitskreis Eine Welt Buchloe e.V. gemeinsam mit Lehrkräften der Staatlichen Realschule Sonthofen zum Vernetzungstreffen Globales Lernen ein. Das Treffen richtete sich an Vertreter:innen von Fairtrade-Schools, interessierte Lehrkräfte, Multiplikator:innen u. Bildungsakteur:innen aus dem Bereich Globales Lernen. Im Rahmen eines Impulses von Gerhard Wilfling zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Unterricht“ wurden Überschneidungen von BNE und Globalem Lernen und die Verankerung von BNE-Themen im Lehrplan verdeutlicht. Zudem wurden Methoden vorgestellt, die sich zur Umsetzung im Unterricht eignen. Beim anschließenden Austausch stellte eine Lehrkraft den von ihren Schüler:innen entwickelten u. im Rahmen der Fairen Woche durchgeführten "Escape Room" zum Thema Fairer Handel u. Klimagerechtigkeit vor. Außerdem konnten sich die anwesenden Lehrkräfte über Herausforderungen u. gute Beispiele aus ihrer praktischen Arbeit austauschen.



19.11.2024, Ingolstadt:

Vernetzungstreffen Kommunen Oberbayern-Nord

Am 19.11.2024 fand in Kooperation mit der Stadt Ingolstadt, Stabsstelle Nachhaltigkeit, das Austauschtreffen „Kommunen und Eine Welt“ statt. An dem Treffen nahmen Vertreter:innen von Kommunen/Landkreisen teil. Nach einem Überblick über die Aktivitäten der Eine Welt-Regionalpromotorin informierte Referentin Vivien Führ, agado, über die Möglichkeiten der "Nachhaltigen Beschaffung". Kontakt: promo@welt-bruecke.de



19.11.2024, online: Partnerschaftsgruppentreffen Oberfranken

Am 19.11.2024 fand online das Partnerschaftsgruppentreffen für Oberfranken statt. Insgesamt trafen sich 20 Personen aus Partnerschaftsgruppen zum Thema „Partnerschaft neu denken, neue Wege im 21. Jahrhundert“. Referentin war Pfarrerin Dr. Elisabeth Silayo aus Tansania, die u.a. ihre „Südsicht“ auf die Partnerschaftsarbeit aufzeigte. Partnerschaft wurde in der Vergangenheit häufig mit Hilfe gleichgesetzt und diese auch noch hierarchisch gestaltet (Leitung/Gebende:Empfangende/Untergebene). Die Darstellung des globalen Südens ist häufig mit Armut / von Klimawandel betroffen, sprich negativ besetzt. Die Herangehensweise an Partnerschaft muss sich ändern. Der globale Norden kann so Vieles vom globalen Süden lernen, aber ist der Norden bereit dazu? Dies könnte z.B. sein Lebensfreude, kreative Lösungen, Widerstandskraft... Partnerschaft ist keine Einbahnstraße. Es entstand eine intensive Diskussion mit Elisabeth Silayo. Kontakt: Heike Rahn, heike.rahn@sidew.de bzw. Kirstin Wolf, kirstin.wolf@sidew.de

**21.11.2024, online: Vernetzungstreffen Fairtrade-Towns Oberbayern-Süd**

Am 21.11.2024 fand in Kooperation mit der Fairtrade Gemeinde Gilching die Online-Veranstaltung „Regionaltreffen der Fairtrade-Kommunen Oberbayern-Süd“ statt. An dem Treffen nahmen Vertreter:innen von Kommunen/Landkreisen teil. Am Best-Practice-Beispiel des fairen Landkreises Regen in Niederbayern erfuhren die Teilnehmenden, wie ökosoziale Beschaffung auf Landkreisebene verankert werden kann. Wie ein "Leitfaden für nachhaltige Beschaffung" auf Gemeindeebene aussehen kann, erläuterte Christine Hammel von der Gemeinde Gilching. Abschließend erhielten die Teilnehmenden ein Kampagnen-Update von Fairtrade Deutschland. Infos: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de

25.11.2024, online: nachhaltige Beschaffung Oberfranken

Beim Online-Vernetzungstreffen für Kommunen / Fairtrade-Towns in Oberfranken zum Schwerpunkt "nachhaltige Beschaffung" gab Fachpromotorin Eva Bahner den 19 Teilnehmenden einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, im Vergabeverfahren ökologische und soziale Kriterien in Ausschreibung, Wertung und Zuschlag zu integrieren. Es wurde deutlich, dass das wirtschaftlichste Angebot nicht immer das günstigste Angebot ist. Referentin Eva Bahner gab außerdem einen umfassenden Überblick über online zur Verfügung stehende Informationsmöglichkeiten auf Bayern- sowie Bundesebene.

Kontakt: Heike Rahn, heike.rahn@sidew.de bzw. Kirstin Wolf, kirstin.wolf@sidew.de

3.12.2024, Sonthofen: Planungstreffen Fairtrade-Towns

Gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Sonthofen lud die Eine Welt-Regionalpromotorin im Namen des Weltladens Buchloe die Fairtrade-Kommunen im Oberallgäu zu einem Planungstreffen ins Rathaus Sonthofen ein, um gemeinsam eine regionale Jahresplanung anzugehen. Nach einem Rückblick auf das Jahr 2024, tauschten sich die Anwesenden über geplante Aktionen für 2025 aus, loteten Möglichkeiten für Zusammenarbeit aus und besprachen Kooperationsmöglichkeiten.

**17.12.2024, Gilching: faires Frühstück im Familienzentrum**

Über ein weihnachtliches nachhaltiges und faires Frühstück durften sich die Eltern u. Kinder am 17.12.2024 in der Familieninsel Gilching e.V. freuen. Gemeinsam mit Christine Hammel von der Gemeinde Gilching besuchte die Eine Welt-Promotorin das Familienzentrum, informierte über Bildungsangebote aus dem Bereich Globales Lernen und stellte einige Produkte aus ihrem nachhaltigen Beschaffungskoffer für Kitas u. Schulen vor. Schüler:innen des Christoph-Probst-Gymnasiums (Fairtrade-School) steuerten hierfür einen gemeinschaftlich gebackenen Kuchen bei. Kontakt: ew-promotor_in.obb.sued@indienhilfe-herrsching.de



© Foto: Familieninsel Gilching e.V.

Diesen Rundbrief bitte gerne weitergeben!
Für eine Aufnahme in den Verteiler Mail an: info@eineweltnetzwerkbayern.de

DEMNÄCHST:

11.2.2025, Bad Endorf: Vernetzungstreffen Globales Lernen / BNE für die Region Oberbayern Süd-Ost

Regionales Austausch- u. Vernetzungstreffen u.a. für Fairtrade-Schools und Interessierte am Dienstag, 11. Februar 2025, 15.00-17.30 Uhr, in der Mittelschule Bad Endorf. U.a. mit guten Beispielen aus der Schul-Praxis sowie Vorstellung von Bildungsmaterialien (z.B. Weltspiel). Einladung: https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2025_Feb_11_-_Einl_GL_-_Bad_Endorf_RP_ObbSO.pdf

Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

15.2.2025, Burgkirchen: Weltladen-Vernetzungstreffen für die Region Oberbayern-Süd-Ost

Der Weltladen Burgkirchen an der Alz und Eine Welt-Promotorin Sandra Mulzer / das Eine Welt Netzwerk Bayern laden am Samstag, 15. Februar 2025, von 10.00 bis 15.00 Uhr zum Weltladen-Vernetzungstreffen ein. Bei einem World Café können neue Impulse zu den Themen „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“, „Vorstandsarbeit, Ladenleitung & Co.“, „Bildungsarbeit“ und „Produkte aus dem Fairen Handel für Frühjahr und Sommer“ gesammelt und ausgetauscht werden. Weitere Infos siehe www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Promotorinnen/Oberbayern-Sued-Ost/2025_Feb_15_-_Einl_-_WL_Treffen_ObbSO.pdf

Kontakt: Sandra Mulzer, mulzer@eineweltnetzwerkbayern.de

24.-27. März 2025, Hof: Fortbildung an der Hochschule für den öffentlichen Dienst

Im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II bietet die Fachpromotorin Nachhaltige Beschaffung an der „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“ (HföD, Hof) eine Online-Fortbildung für Verwaltungsmitarbeitende an: "Nachhaltig beschaffen - Bayerische Nachhaltigkeitsziele erreichen". Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt André Siedenberg vom 24.-27. März von 8.30-12 Uhr statt. Wenige Plätze sind noch frei.

Kontakt: Eva Bahner, bahner@eineweltnetzwerkbayern.de



Weitere Informationen unter www.eine-welt-promotoren-bayern.de
Dort finden Sie auch die aktuellen Rundbriefe der einzelnen Promotorinnen.

FAIRE BÄLLE

Fairtrade Bälle-Set für Maria Ward-Schulen Aschaffenburg

Seit über zwei Jahrzehnten gibt es den „AK Fairrückt“ an den Maria Ward Schulen Aschaffenburg, seit 2016 sind die Schulen „Fairtrade School“. Keine Frage also, dass die Schüler:innen die Fragen des Bälle-Quiz beantworteten.

Am 9. Dezember übergab der Weltladen Aschaffenburg die drei Bälle an Elke Koch, Schulleiterin des Gymnasiums und Patrick Matheis, Schulleiter der Realschule. Frau Burkhart und Ihre Siebtklässlerinnen, die nach einer Weltladenerkundung die Teilnahme am Quiz initiiert hatten, freuen sich vor allem auf den Einsatz des Handballs.

**Portal „Bayern - Eine Welt“**

Die Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele Nichtregierungsorganisationen (NROs), Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften mit sogenannten "Entwicklungsländern". Auf der Internetseite bayern-einewelt.de erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und der Welt bestehen.

Die Seite will Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen und Kirchengemeinden dokumentieren, zum Austausch von Erfahrungen einladen und Kontakte herstellen zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen.



BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG



Mit dem Programm Bildung trifft Entwicklung, kurz BtE, qualifiziert und vermittelt das Eine Welt Netzwerk Bayern Bildungsreferent:innen für Bildungsveranstaltungen im Globalen Lernen. Eine-Welt-Themen werden durch Referent:innen mit persönlichen Erfahrungen aus dem Globalen Süden erfahrbar gemacht.

Beispiele unserer Angebote:

17 Ziele für den Landkreis und die Welt

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen – die sog. „SDGs“ – standen zum ersten Mal im Mittelpunkt eines Workshops, der im Landratsamt Landsberg am Lech stattfand. Zwölf Teilnehmende aus sechs unterschiedlichen Sachgebieten tauschten sich intensiv darüber aus, wie diese in ihrer täglichen Arbeit integriert sind oder integriert werden können. Angeleitet wurden sie dabei von Expertin Jorinde Bauer vom „Eine Welt Netzwerk Bayern“.



© Foto: Landkr. Landsberg am Lech



© Foto: Claudius Günther

Kochevent der Fairtrade Steuerungsgruppe Stadtbergen

Unter dem Motto „Fair-lockend aufgetischt“ wurde in der Schulküche der Parkschule Stadtbergen mit fair und nachhaltig hergestellten Bio-Lebensmitteln gemeinsam gekocht. Mit dabei war die Referentin Lynne Beal vom Eine-Welt-Netzwerk Bayern e.V., organisiert wurde der Abend von der städtischen Klimaschutzmanagerin. Die Veranstaltung war komplett ausgebucht, alle verfügbaren Kochstellen wurden eifrig genutzt. Ein absoluter Genussabend mit Wiederholungspotenzial!

Quelle: Stadt Stadtbergen | Aktuelles |

Online Fortbildungsreihe zum Thema „Frieden Fragezeichen - Einen Umgang mit den Themen Krieg und Frieden in der eigenen Bildungsveranstaltung finden!“

Die Fortbildung richtete sich an Referent:innen, Aktive und Interessierte, die in ihren Bildungsveranstaltungen zunehmend mit herausfordernden Themen wie Krieg, Frieden und Pazifismus konfrontiert sind. Die Fortbildung bot praktische Ansätze aus der systemischen Arbeit und Konfliktmoderation, begleitet von Christina Pauls, einer erfahrenen Friedens- und Konfliktforscherin. Ziel war es, die Teilnehmenden zu stärken, auch in schwierigen Diskussionen eine konstruktive Atmosphäre zu bewahren.

Vielen Dank an der Stelle an unsere tolle Referentin Christina Pauls und an alle Teilnehmenden!



Patientin Erde

Die Bildungskiste richtet sich an die Schüler:innen der 3. und 4. Klassen. In ihrem Zentrum steht die "Patientin Erde", die sichtlich krank ist. Mit den Materialien in der Kiste können Kinder auf eine Entdeckungsreise gehen, um herauszufinden, was genau ihr fehlt und warum. Themenschwerpunkte sind Klimaveränderungen, Erderwärmung, Müll, Luftverschmutzung und psychische Folgen. Die Schüler:innen sollen in ihrer Selbstwirksamkeit bestärkt werden und Handlungsoptionen entwickeln.

Die Bildungskiste hat nun eine eigene Website: <https://patientinerde.de/>



Ansprechpartnerinnen für BtE Bayern

Projektreferentin: Jenna Cho
cho@eineweltnetzwerkbayern.de
Projektleiterin: Ines Kowalke
kowalke@eineweltnetzwerkbayern.de
Projektleiterin: Sophie Schuster
schuster@eineweltnetzwerkbayern.de
Telefon: 0821-650 72936



EINE WELT-KITA: FAIR UND GLOBAL



Januar 2025: 66 „Eine Welt-Kitas“ in Bayern

Zu Beginn des Jahres sind 66 Kitas als „Eine Welt-Kita: fair und global!“ ausgezeichnet. Eine Kita wartet derzeit auf die Bearbeitung ihrer Bewerbung, weitere Kitas haben bereits angekündigt, dass sie die Auszeichnung zur „Eine Welt-Kita“ anstreben. Wir freuen uns über das anhaltende Interesse und darauf, weitere engagierte Kita-Teams und –Kinder kennen zu lernen, die sich für die EINE WELT einsetzen. Sprechen Sie gerne Kitas in Ihrem Umfeld auf das Projekt an. Bei Interesse planen wir auch gerne eine Infoveranstaltung für Kitas in Fairtrade Städten und –Landkreisen, interessierten Kommunen, bei Kita-Trägern, ...



© Foto: Ruth Plössel/Stadt Augsburg

Am 23. Januar 2025 wurde die Auszeichnung zur „Eine Welt-Kita“ an die Städtische Kita Zugspitzstraße in Augsburg übergeben. Neben der 2. Bürgermeisterin Martina Wild und Diana Schubert,

Leitung der Kita Stadt Augsburg, freute sich ganz besonders die Leiterin der Kita Zugspitzstraße, Melanie Korutschka. Gemeinsam mit den Kindern der Kita nahm sie die Auszeichnung stellvertretend für das gesamte Team entgegen. Bürgermeisterin Wild betonte in ihrem Grußwort, welch hohen Stellenwert

die Stadt Augsburg den Themen Nachhaltigkeit, BNE und Globalem Lernen in den Kindertageseinrichtungen der Stadt beimisst. So hat Augsburg beispielsweise einen Stadtratsbeschluss gefasst, dass alle städtischen Kitas die Auszeichnung zur „Eine Welt-Kita“ anstreben sollen. Die Kita Zugspitzstraße ist nun nach der Kita Remshartgässchen die zweite städtische Kita in Augsburg, die diesen Titel führen darf. Auch Diana Schubert beglückwünschte die Kita zu ihrer Auszeichnung und berichtete, dass sich bereits weitere Einrichtungen in der Stadt auf den Weg gemacht haben.

Beim internationalen Buffet im „Bistro“ der Kita mit Köstlichkeiten von fünf Kontinenten konnten sich die anwesenden Gäste aus dem Stadtrat vom Können der Hauswirtschaftskräfte der Kita überzeugen. Wie auch das pädagogische Fachpersonal unterstützen diese den Gedanken der „Eine Welt-Kita“ und beziehen die Kinder gerne beim Kochen mit ein. Bei einem Rundgang durch die Kita wurde an vielen weiteren Stellen deutlich, dass die „Eine Welt-Kita“ fest im Alltag der Einrichtung integriert ist und mit Leben gefüllt wird.



Buchtipps: „Lara und Ben auf den Spuren der Elfen“

In der vierten Ausgabe der Kinderheftreihe "Lara und Ben" beschäftigen sich die Freunde mit dem Thema Konsum. Wie werden die Dinge hergestellt, die wir kaufen? Warum kaufen die Menschen auch Dinge, die sie nicht brauchen? Woher wissen wir, was wir wirklich brauchen? Was können wir beim Kaufen anders machen? Behandelt werden diese Fragen vor allem am Beispiel „Fast Fashion“, aber auch Spielzeug aus Massenproduktion. Beispiele für einen nachhaltigeren Konsum, Upcycling, DIY, Leihen und Second Hand bieten den Leser:innen vielfältigere Handlungsoptionen. Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
Bestellmöglichkeit (kostenlos) bzw. Download: www.lara-und-ben.bayern.de/magazin-ausgaben



Save the date: Austauschtreffen für Eine Welt-Kitas und Interessierte

Online: Freitag, 28. Februar 2025, 9.30 Uhr, Montag, 12. Mai 2025, 9.30 Uhr und Donnerstag, 16. Oktober 2025
Präsenz: Freitag, 05. Juli 2025, Augsburg



FAIR HANDELS-BERATUNG BAYERN



Ergebnisse des Weltladen-Barometers 2024

(Annegret Lueg, Fair Handels-Beratung Bayern / Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.)

Alle bundesdeutschen Weltläden waren eingeladen, am „Weltladen-Barometer 2024“ teilzunehmen. Diese Abfrage von grundlegenden Informationen von Weltläden und Weltgruppen in Deutschland wurde in Kooperation zwischen dem Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und dem Weltladen-Dachverband e.V. durchgeführt.

Ziel der Befragung ist es,

- Zahlen über die Gesamtsituation von Weltläden, die wirtschaftliche Lage und längerfristige Trends in den Weltläden zu erhalten
- Weltläden eine Vergleichsmöglichkeit untereinander zu bieten
- Anbietern von Weiterbildungen und Beratung zu ermöglichen, ihr Angebot stärker am tatsächlichen Bedarf der Weltläden zu orientieren
- Zahlenmaterial zu erhalten, das für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden kann.

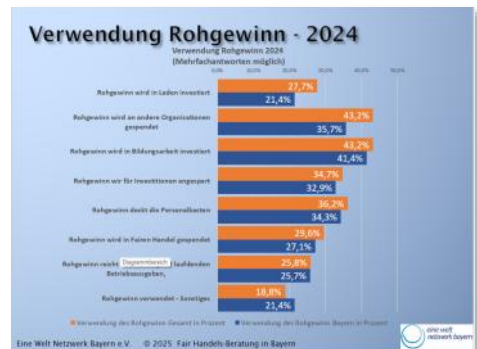
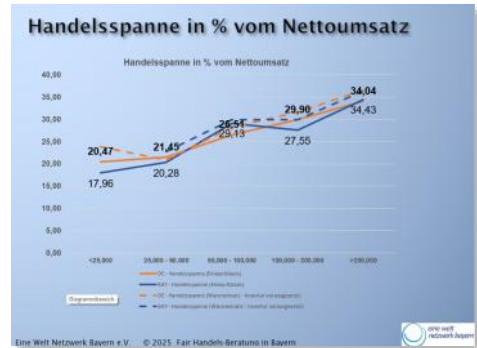
In 2024 haben sich bundesweit 213 Weltläden an der Umfrage beteiligt (davon aus Bayern: 70). Die teilnehmenden Weltläden erhielten in 2024 eine individualisierte Rückmeldung.

Für alle teilnehmenden Weltläden entwickelten sich die Nettoumsätze im Mittel für die Jahre 2021 bis 2023 gleichbleibend, im Durchschnitt konnte in Hinblick auf die Inflationsrate kein Zuwachs erzielt werden. Der Mittelwert „Median“ (50% liegen darüber, 50% liegen darunter) lag in Bayern unter dem Bundesvergleich. (Median in Bayern 2021: 72.711 / 2022: 80.816 / 2023: 80.486 Euro Zum Vergleich: Median bundesweit 2021: 82.227 / 2022: 86.297 / 2023: 86.773).

Die wichtigsten Kennzahlen im gewichteten Durchschnitt für Weltläden in Bayern sind:

- Anteil Non-Food am Jahresnettoumsatz ca. 40 % (bundesweit 43 %)
- Verkaufsfläche: ca. 53 Quadratmeter
- Anteil der Mietkosten am Jahresumsatz: ca. 7 % (bundesweit ca. 9%)
- Anzahl an ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen pro Weltladen: 25 (bundesweit 24)
- Altersverteilung: unter 40 Jahre 5 %, zwischen 40 und 60 Jahre 21 %, über 60 Jahre 73 % (bundesweit: unter 40 Jahre: 5%, zwischen 40 und 60 Jahre: 18 %, über 60 Jahre 77 %)

Insgesamt haben sich 533 Weltläden in den Jahren 2019 bis 2024 bundesweit am Weltladen-Barometer beteiligt, ca. 80 Weltläden haben bei den letzten drei Durchgängen regelmäßig teilgenommen.



Online-Fortbildung: Grundkurs Fairer Handel für Weltladen-Mitarbeiter:innen und Interessierte - 10./13./19. März 2025

Der Grundkurs behandelt Ziele, Akteure und Kriterien des Fairen Handels. Die Vielfalt der Zeichen und Siegel im Fairen Handel nimmt stetig zu – hier den Überblick zu behalten ist gar nicht so leicht. Welche Siegel stehen für den Fairen Handel, wie sie die internationale Definition vorgibt? „Labels“ stehen für bestimmte Botschaften und/oder zugesicherte Eigenschaften. Sie sollen dem Verbraucher eine Hilfestellung beim täglichen Einkauf geben. Auch in den Weltläden hat die Vielfalt an Zeichen und Labels auf den Verpackungen zugenommen. Wie gebe ich der Vielfalt eine sinnvolle Ordnung? Wie beantworte ich kompetent die Fragen der Kunden und Verbraucher? An einem Produktbeispiel werden die Aspekte konkretisiert sowie die aktuellen Herausforderungen thematisiert.

Online-Kurs mit drei Modulen je 90 Minuten - jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

Einladung:

https://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fileadmin/assets/Fairer_Handel_in_Bayern/FH-Beratung/2025_Dateien/2025_03Mrz_Grundkurs_FH_online_Bayern.pdf

Referentinnen:

Annegret Lueg, Fair Handels Beraterin, Andrea Gerung, Bildungsreferentin, Arbeitskreis solidarische Welt Landshut e.V. Information bei Fair-Handels Beraterin Annegret Lueg, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

Individuelle faire Produkte

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wirbt mit konkreten Beispielen für den Einsatz fairer Produkte. Seit 2008 gibt es einen fairen Fußball mit der Aufschrift "Bayern spielt fair!", zudem einen fairen Handball mit der Aufschrift "Bayern spielt fair!" und die bayrischen Eine Welt-Promotorinnen haben einen fairen "Musterbeschaffungskoffer" (u.a. mit Produkten für den Einsatz in der Verwaltung).

Eigene faire Stadtschokoladen, Stadtkaffees oder auch Bälle bieten eine besonders gute Gelegenheit, den Fairen Handel zu fördern und das Engagement der eigenen (Fairtrade)-Kommune oder des Weltladens zu präsentieren. Die Produkte sind vielfältig einsetzbar, etwa im Tourismus, bei öffentlichen Veranstaltungen oder als repräsentative Geschenke der Kommune und oft bereits in kleiner Auflage erhältlich.

Unter www.fairerhandel-bayern.de ist aufgeführt und als Liste downloadbar, welche Kommunen bereits über ein oder mehrere individualisierte faire Produkte verfügen. Die dazugehörigen Karten wurden Ende 2024 aktualisiert.



BERICHTE AUS DEN MITGLIEDSGRUPPEN

Weltladen Landshut:

Lieferkettengesetz „Türöffner oder Bremsklotz?“

Am 21.11.2024 lud die Fairtrade-Stadt Landshut in Kooperation u.a. mit dem Arbeitskreis Solidarische Welt e.V. zu einem Vortrag mit Podiumsdiskussion über das neue Lieferkettengesetz ein. Die von vielen Politikern in jüngerer Zeit vertretene Meinung, das Lieferkettengesetz sei ein Hemmnis für die Wirtschaft, sollte sachlich durchleuchtet werden. Prof. Thomas Hannus (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf) führte in das Thema „Lieferkettengesetz – Türöffner für Menschenrechte oder Bremsklotz für den Handel?“ ein. Er wies darauf hin, dass es dieses Gesetz nur gebe, weil die Industrie ihrer Selbstverpflichtung, bei den Lieferketten auf die Einhaltung der Menschenrechte und Umweltstandards und das Verbot von Kinderarbeit zu achten, nicht eingehalten habe. Er unterlegte die Verstöße mit Beispielen aus Indien, wie die Verschrottung von Schiffen oder das verheerende Unglück der Rana-Plaza Textilfabrik.

In der anschließenden Podiumsdiskussion gab es sehr differenzierte Ansichten darüber, ob das Gesetz den Handel behindert. Die Anforderungen seien abhängig von der Lieferkette und dem Produkt. Auf dem Podium informierten über den Stand der bisherigen Maßnahmen ihrer Unternehmen: Andreas Witscher, Dräxlmaier Group (Konzepte Automobile); Lydia Afriyie-Kraft, Gesamtverband Deutscher Holzhandel (Schwierigkeiten mit den Zertifikaten aus den Rohstoffländern); Georg Ohmayer, Gemeinwohlökonomie (Lieferkettengesetz ist unverzichtbar hinsichtlich der Einhaltung von Menschenrechten); diese Meinung vertrat auch Stadtrat Stefan Gruber (Bündnis90/Die Grünen). Andrea Gerung, AK Solidarische Welt/ Weltladen Landshut stellte heraus, dass fairer Handel schon seit fast 50 Jahren in den Weltläden umgesetzt wird, sowohl in Bezug auf Menschenrechte als auch Umwelt- Sozialstandards und somit auch Fluchtursachen in den Herkunftsländern reduziere.

Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem großen Interesse der Zuschauer (darunter viele Schüler der örtlichen Gymnasien) und den unterschiedlichen und differenzierten Diskussionsbeiträgen.

Kontakt: ak-solidarwelt-la@web.de



Weltladen Marktheidenfeld: Tanzabend „Marktheidenfelder TanzFAIRgnügen“

Anfang Oktober veranstaltete der Weltladen Marktheidenfeld e.V. in Kooperation mit der Fairtrade Stadt und dem Hotel Anker bereits zum dritten Mal das Marktheidenfelder TanzFAIRgnügen. Die Gäste durften zu Beginn der Veranstaltung selbst abstimmen, wofür der Erlös aus dem Abend verwendet werden sollte. Ulrike Steigerwald, die für den Weltladen Marktheidenfeld e.V. und auch im Namen der Fairtrade-Stadt Marktheidenfeld und des Hotel Anker den Abend moderierte, freute sich über das eindeutige Ergebnis zugunsten der Nothilfe für Nepal. Für Speis und Trank hatte das Weltladenteam mit überwiegend fair gehandelten Produkten gesorgt. Damit wurde der Abend neben dem Vergnügen des Tanzens auch dem Ziel der sozialen Fairness gerecht. Rund 1200 € brachte der rundum gelungene Abend an Erlös ein.

www.weltladen-marktheidenfeld.de



Der Vorstand des Weltladen Marktheidenfeld e.V. mit Gaby Fiks, Ulrike Steigerwald, ElliSchwab und Chris@na Schlembach, Jürgen Herold von Frida Feeling, Bürgermeister Thomas Stamm und Josef Deppisch vom Hotel Anker

Char2Cool sucht weitere Mitstreiter

Char2Cool e.V. wird 2025 vorwiegend in Afrika 35.000 Menschen die „Möglichkeit für Ernährungssicherheit“ anbieten. Das bedeutet ganz konkret, dass wir die Böden in Hausgärten und Schulgärten mit Pflanzenkohle so verbessern, dass aus unfruchtbaren Tropenböden mit 1 kg Pflanzenkohle-Zugabe pro m² ertragreichste Böden entstehen.

In Proof-of-Concept-Projekten haben wir das in 2023 mit dem Bahati Village in Kenia mit seinen 350 Einwohnern erreicht. 2024 haben wir die angestrebten 3.500 Menschen erreicht.

Möglichkeit heißt für uns, dass die Menschen das selbst tun. Wir schaffen mit der Verbesserung der Böden erstmals die „Möglichkeit“, dass sie sich selbst ausreichend versorgen können. Dabei fokussieren wir uns darauf, Frauen für diese Methode zu gewinnen, weil das den größten Impact hat und am effektivsten ist.

Um das in diesem Umfang zu schaffen, arbeiten wir mit bestehenden Gruppen und Organisationen zusammen und stellen unser Know-how zur Verfügung.

Außerdem finanzieren wir auch in einigen Fällen die Anschubfinanzierung für die Aktivitäten vor Ort. Wir verbinden das idealerweise mit Artenschutz, wie für die Grauen Kronenkränche und Meeresschildkröten in Kenia, Strahlenschildkröten auf Madagaskar und Wüstenelefanten in Namibia.

Wir freuen uns darauf, mit Mitgliedern aus dem Eine Welt Netzwerk Bayern zusammenzuarbeiten.

Kontakt: Walter Danner, w.danner@snow-leopard-projects.com, <https://char2cool.org>



Getrenntsammlungspflicht für Altkleidung

aktion hoffnung informiert über eine sinnvolle Kleiderspende

Mit dem 1. Januar 2025 ist die EU-weite neue Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien in Kraft getreten. Die aktion hoffnung sieht die Umsetzung dieser Richtlinie mit großer Sorge. Bereits jetzt leiden die gemeinnützigen Sammlungen unter der Zunahme von minderwertiger und unbrauchbarer (FastFashion)-Kleidung.

Deshalb bittet die aktion hoffnung, bewusst nur tragbare und saubere Textilien zu spenden. Diese werden in den Second-Hand-Shops verkauft, Projektpartnern z.B. in Rumänien überlassen oder an gewerbliche Partner zur weiteren Sortierung gegeben. Bei kaputten Schuhen und zerrissener Kleidung handelt es sich um KEINE Kleiderspende, diese schadet der aktion hoffnung. Die aktion hoffnung weist ausdrücklich darauf hin, dass defekte Textilien über die Restmülltonne entsorgt werden sollen. Dafür werden keinerlei Bußgelder etc. fällig.

Das gehört – in Tüten verpackt - in die Kleidersammlung:

- gut erhaltene und tragbare Damen-, Herren- und Kinderkleidung
- Schuhe – paarweise gebündelt
- Handtaschen und Accessoires
- Faschingskleidung und Trachten
- Retrokleidung aus vergangenen Jahrzehnten + Bett-, Tisch- und Haushaltstextilien

Das gehört NICHT in die Kleidersammlung:

- stark beschädigte Textilien (z.B. löchrige Kleidung, kaputter Absatz)
- stark verschmutzte Textilien (z. B. stark zerfetzte oder mit Öl, Farbe oder anderen Substanzen verschmutzte Kleidung)
- nasse Textilien
- Stoff- und Nähreste
- zerschnittene Textilien

Als Faustregel gilt: Eine Kleiderspende ist nur dann sinnvoll, wenn man die Textilien auch einem Freund oder einer Freundin weitergeben würde.

Durch die bewusste Kleiderspende unterstützen Sie die aktion hoffnung und schenken damit Menschen weltweit eine neue Lebensperspektive. Außerdem schont die Kleiderspende Ressourcen und die Umwelt.

Danke für Ihre Unterstützung!

<https://www.aktion-hoffnung.de/>



Für eine global gerechte Rohstoffpolitik

Das Nord-Süd-Forum Fürstfeldbruck warnt vor einer verstärkten umwelt- und sozialschädlichen Ausbeutung von Rohstoffen und Energien in Ländern des globalen Südens und fordert eine nachhaltige Rohstoffwende. In Zusammenarbeit mit dem Agenda21-Büro organisierte es im Landkreisamt eine Veranstaltung zum Thema „Vom Genuss des Wiederverwendens – Über die Belebung der Kreislaufwirtschaft hin zu einem Wirtschaften in planetaren Grenzen“. Prof. Dr.-Ing. Florian Hörmann von der Technischen Hochschule Augsburg spannte einen weiten Bogen von der bedrängenden Ausgangslage bis zur Vision eines global zukunftsfähigen Wirtschaftens. (Online-Unterlagen dazu unter www.nsf-ffb.de bei Termine/Aktionen).

Das bisherige 3-Säulenmodell der Nachhaltigkeit (Umwelt, Wirtschaft, Soziales) ist nicht hinreichend. Die Erhaltung des natürlichen Lebensraumes muss Vorrang erhalten. „Geld kann man nicht essen!“ Notwendig sei eine breite Diskussion, um von der bisher gepflegten „schwachen“ (homöopathischen) zu einer „starken“ (global anhaltend wirksamen) Nachhaltigkeit zu kommen.

Die anzustrebende Kreislaufwirtschaft mit dem Ziel, mit möglichst wenig aus der Natur entnommenen Primär-Rohstoffen auszukommen, muss alle Phasen von Produkten von der Konstruktion über die Herstellung und dem Konsum bis zur weiteren Verwendung umfassen. Effizienz und Konsistenz allein werden nicht ausreichen. Die zusätzlich notwendige Suffizienz, weniger zu produzieren und zu konsumieren, bedingt eine umfassende Verhaltensänderung, zu der die Gesellschaft mitgenommen werden muss.

Die anschließende ausgiebige Diskussion erbrachte vielfältige Hinweise, was sowohl der Einzelne dazu schon tun kann, aber auch welche grundlegenden Vorschläge auf politischer Ebene schon vorliegen (siehe dazu das Forderungspapier des bundesweiten AK Rohstoffe unter www.ak-rohstoffe.de).

Das aktuell von der EU beschlossene Gesetz zum Recht auf Reparatur ist ein Beispiel, das möglichst zügig umgesetzt werden sollte, z.B. auch in Verbindung mit Wertstoffhöfen. Aktuell hat das noch amtierende Bundeskabinett am 4.12.2024 eine nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie NKWS verabschiedet als Grundlage für Senkung des primären Rohstoffverbrauchs und zirkuläres Wirtschaften! In den vom Bundesumweltministerium herausgegebenen umfangreichen Schriften zur NKWS dominieren jedoch die nationalen und ökonomischen Interessen.

Dr. Walter Ulbrich



Weltladen fair miteinander e.V. (Mitterfelden)

Nachdem der Weltladen in Ainring-Mitterfelden in 2024 zunächst den 1. Platz beim „Bayerischen Eine Welt-Preis“ 2024 belegt hatte, folgte Ende 2024 der 12. Platz bei über 350 Bewerbungen zum „Deutschen Engagementpreis“, der höchsten Auszeichnung für Ehrenamt in Deutschland. Ein Riesenerfolg für den Weltladen mit seinem so engagierten ehrenamtlichen Team. "Die wertvolle Arbeit die Sie leisten, Ihr Engagement und Ihre Entschlossenheit auch in schwierigen Zeiten weiterzumachen sind inspirierend und verdienen höchste Anerkennung" schrieb das Team vom Deutschen Engagementpreis.

<https://weltladen-mitterfelden.jimdofree.com/>



„Zukunft mit Klasse“: School-Challenge läuft auch im Schuljahr 2024/25

„Fairer Handel“, „Klimawandel“ oder auch „Globale Gesundheit“ – es gibt viele Themen, anhand derer die Herausforderungen der Globalisierung im Unterricht diskutiert werden und Lösungsmöglichkeiten für eine gerechtere Welt gesucht werden können. Für eine Auszeichnung als „Klasse mit Zukunft“ behandeln Klassen oder Kurse egal welcher Schulform ein Thema ihrer Wahl im Unterricht. Wichtig: hierbei nehmen sie eine Bildungseinheit von mindestens 45 Minuten von einem teilnehmenden, unterfränkischen Bildungsakteur wahr. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bildungseinheit digital, in Präsenz oder bspw. als Rundgang stattfindet. Im Anschluss wird ein Projekt zum gewählten Thema an der eigenen Schule umgesetzt: Projekttag, Video-Clip, Flashmob, Podiumsdiskussion mit Politiker:innen - hier ist der Kreativität keine Grenze gesetzt. Alle Klassen und Kurse, die bis zum 31. Mai 2025 nachweisen können, beide Kriterien erfüllt zu haben, werden anschließend ausgezeichnet. Das Projekt wird getragen von den Eine Welt-Stationen in Würzburg, Bad Neustadt und Aschaffenburg sowie der DAHW und durchgeführt in Kooperation mit weiteren Bildungsakteuren in Unterfranken.

Wir freuen uns, wenn Sie das Projekt an unterfränkischen Schulen in Ihrem Umfeld bekannt machen! Bildungsakteure, die sich noch anschließen möchten, wenden sich bitte an dabei@zukunft-mit-klasse.de

Alle Informationen zum Projekt sowie das Formular für die Bewerbung finden sich unter www.zukunft-klasse.de.



LAG Mali e.V. – Landesarbeitsgemeinschaft Bayern Entwicklungshilfe Mali e.V.

Wir haben gute Nachrichten aus den beiden laufenden Projekten in Mali: 110 Frauen bewirtschaften die neu aufgebauten Gemüseärten. Sie haben ihre ersten Ernten eingebracht und auch Einkünfte erzielt (das Foto rechts zeigt die Tomatenernte in Mouroukorobougou, die wegen der vielen Niederschläge schnell gehen musste). Diese können sie gut gebrauchen denn auf die Hitzewelle im Frühjahr 2024 folgten im Herbst massive Starkregen mit Überschwemmungen. Nun hoffen die Malier:innen auf eine klimatisch günstigere Folge-Saison mit guten Erträgen, um die Ernährungssituation der Familien zu sichern. Im nächsten Jahr will die LAG Mali ihre bisher erfolgreiche Kampagne gegen die Genitalverstümmelung von Mädchen fortsetzen. Die Nürnberger Musikerin Ki'Luanda hat sich mit einem Benefizkonzert im November für dieses Projekt eingesetzt.



Mit Ki'Luanda hat die LAG Mali eine Projektpatin gefunden, die nicht nur als Musikerin begeistert. Wenn sie für ein Thema „brennt“, engagiert sie sich mit Herz und Seele. Das konnten die über 90 bunt gemixten Gäste bei der Benefizaktion in der Nürnberger DESI erleben.

Aus dem Konzert wurde ein „Come Together“, bei dem das Publikum nicht nur ausgelassen getanzt, sondern viele inhaltliche Inputs zum Thema Genitalverstümmelung mitgenommen hat.

Wir möchten alle, die nicht dabei sein konnten, teilhaben lassen und haben dafür Bilder von diesem Abend in unsere Cloud gestellt. Ihr findet sie unter dem <https://c.web.de/@337936918190758853/egGn506tSUKVYpxL0nYiFw>

Kontakt und mehr Informationen im Rundbrief der LAG Mali e.V.:

www.lag-malihilfe.de oder per Mail: lag-mali@web.de

Eine Welt Verein Herrieden initiierte das 10. Ökumenische Weltfriedensgebet

Auf Initiative des Eine Welt Vereins veranstaltete ein örtliches Bündnis wieder das jährliche Weltfriedensgebet in der Evang. Christuskirche Herrieden. Folgende Partner waren auch im Jahr 2025 mit dabei: Ökumenekreis der Evang. Christuskirchengemeinde und der Kath. Pfarrei St. Vitus und St. Deocar, Kath. Frauenbund, Kolping, Netzwerk WELTOFFEN LEBEN und die Sportgemeinschaft TSV/DJK Herrieden.



Als Gebetsgrundlage dient neben der Jahreslosung und Fürbitten für Krisenregionen der Welt auch das ökumenische Friedensgebet, das von Missio München, Missio Aachen und der Evang Mission Weltweit herausgegeben wird. Im Jahr 2025 liegt der Focus auf dem Vielvölkerstaat Myanmar in Südostasien, wo seit 2021 Bürgerkrieg herrscht.

Mit dem Gebet um Frieden möchten alle Beteiligten zudem Zeichen für weltweite Solidarität, einen achtsamen Umgang mit der Schöpfung und gegen Hetze und Ausgrenzung setzen.

Mit dem Weltfriedensgebet startet der Eine Welt Verein sein Jahresprogramm, das mit dem Fairen Frauenfrühstück am 1.2.2025 fortgesetzt wird. Hier unterstützt das Eine Welt Team als Mitveranstalter und beschafft die nötigen fairen Produkte aus dem Weltladen.

www.einewelt-herrieden.de

Vorstellung der neuen Mömlinger „Guten Schokolade“

Die KJG Mömlingen hat in Kooperation mit den Fairtrade-Towns Kleinwallstadt, Klingenberg und Miltenberg sowie der Kolpingschule Aschaffenburg und der Dr.-Ernst-Hellmut-Vits-Grundschule Erlenbach mit 6 tollen Motiven von kleinen und großen Künstler:innen zusammen die Produktion von 2,5 Paletten mit regionaler „Stadtschokolade“ ermöglicht. Sabine Msanga hat diese zu einem Gesamtkunstwerk verbunden.

Bei der Vorstellung der fair gehandelten „Guten Schokolade“ im Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen konnten sich die jungen Künstler mit ihrem Gruppenleiter Lars Giegerich davon überzeugen, dass sie wirklich lecker ist.

Kontakt: Eine-Welt-Laden der KJG Mömlingen, kontakt@weltladen-moemlingen.de



Nord Süd Forum Aschaffenburg und die Evangelische Akademie Tutzing laden ein:
Die europäische Lieferkettenrichtlinie und das aktuelle Lieferkettengesetz – Bürokratiemonster oder Schutz von Menschenrechten ?

Fachvorträge und Diskussionsrunde am Freitag, 07.02.2025 um 19 Uhr im Bachsaal, Aschaffenburg

Das aktuelle Lieferkettengesetz in Deutschland wird in Zukunft im Sinne der europäischen Lieferkettenrichtlinie durch ein neues nationales Gesetz abgelöst werden. Was sind die Unterschiede? Kann die europäische Richtlinie sicherstellen, dass bei Produkten, die im Ausland für den deutschen Markt hergestellt werden, bestimmte Arbeits- und Umweltstandards ausreichend sichergestellt werden? Welche Unternehmen sind betroffen? Sind die Klagen mancher betroffener Firmen über Wettbewerbsnachteile und hohen bürokratischen Aufwand durch zum Beispiel hohe Berichts- und Dokumentationspflichten gerechtfertigt?

Referent:innen: Gisela Voltz, Mission Eine Welt, Centrum für Partnerschaft der Evangelischen-Lutherischen Kirche in Bayern und Prof. Dr. Carsten Reuter, TH Aschaffenburg, Fakultät Wirtschaft und Recht.
www.nord-sued-forum.de



Das FAIR Handelshaus Bayern lädt ein: Kauf- und Ordermesse

Freitag, 07.02.2025 von 09:00 – 16:00 Uhr

Die Teams von El Puente, GEPA, Globo, ARTISAN COMMUNITY (vormals Nepalaya) und WeltPartner stellen neue Produkte und Sortimente vor. Wir als Genossenschaft dürfen da natürlich nicht fehlen.



Lasst euch zu einem gelungenen Ostereinkauf inspirieren und entdeckt viele weitere Neuheiten und Angebote, die ihr selbstverständlich direkt kaufen und mitnehmen könnt.

Um eine bessere Planung zu gewährleisten, bitten wir euch um eure Anmeldung unter: <https://lets-meet.org/reg/e3c43c000c6306e3f3>

KDFB-Bayern und MISSIO: Einladung STUDIENTAG Kunst und Begegnung

„Sail“ heißt das Glas-Kunstwerk der afghanischen Künstlerin Mahbuba Maqsoodi im „Haus der Weltkirche“ von missio München. Missio lädt zusammen mit dem KDFB Bayern ein, das Kunstwerk mit der Künstlerin zu erkunden. Vertieft werden soll die Thematik „Begegnung“, die das Kunstwerk enthält: Wir alle sind unterschiedlich. Unterschiede können uns bereichern. Wenn wir uns begegnen, lernen wir uns besser kennen, können gemeinsame Anliegen finden und lernen auch, andere Positionen stehen zu lassen. Manchmal stoßen wir dabei an Grenzen.



missio, Pettenkoferstraße 26 – 28, 80336 München, Dienstag, 25.3.2025, 10.00-16.00 Uhr

Anmeldung bis 17. März 2025: <https://www.bildungswerk-kdfb-bayern.de/aktuelle-fragen-aus-kirche-und-gesellschaft/details/6223-unterschiede-als-bereicherung-wahrnehmen-kunst-und-begegnung>

Mission EineWelt: Eine Woche ohne Plastik

Vom 30. März bis 6. April lädt Mission EineWelt erneut zu „Eine Woche ohne Plastik“ in der Fastenzeit ein. Die Aktion wendet sich an Einzelpersonen, Familien, Unternehmen, Institutionen, Vereine, Gruppen, Schulen und Kirchengemeinden. Ziel ist es, im Aktionszeitraum eine Woche lang den Verbrauch von Plastik so weit wie möglich zu reduzieren. Hierfür liefert die Aktionsseite Materialien und praktische Tipps für den Alltag. Auch Forderungen an die Politik werden formuliert.



Die Bildungskiste „OHNEPLASTIK!“ spricht Schüler:innen ab der 5. Klasse an und kann bei Mission EineWelt ausgeliehen werden. Sie beinhaltet 13 Stationen, an denen u.a. „Der Weg einer Plastikflasche“ verfolgt werden kann, die Problematik von Mikroplastik und Plastikmüll in den Meeren aufgezeigt wird, aber auch praktische Tipps zum eigenen Umgang mit dem Material gegeben werden. Auf der Unterseite „Plastik und Globales Lernen“ bietet ein Kunstprojekt, das 2022 gemeinsam von Mission EineWelt, der Villa Leon in Nürnberg und Schulen umgesetzt wurde, Anregungen für eine Umsetzung des Themas im Kunstunterricht.



Alle Infos auf der Kampagnenseite: <https://mission-einewelt.de/kampagnen/eine-woche-ohne-plastik/>

Das Fränkische Bildungswerk lädt ein: „Spielerisch die Welt begreifen“

Fortbildung für Erziehende, Sozialpädagog:innen, Lehrkräfte, Studierende
20. Februar 2025, 18.00–20.00 Uhr, Nachbarschaftshaus Gostenhof, Nürnberg

Gespielt wird auf der ganzen Welt! Jede Ecke der Welt bietet ein spielerisches Abenteuer. Wir haben uns auf die Suche nach Spielen aus aller Welt gemacht und laden Dich ein, eine spielerische Reise mit uns zu unternehmen.

Mehr unter <https://welt-t-raeume.w-i-r-projekt>.

Kosten 15,- / 10,- € (Studierende) inkl. Spielkartenset, Seminargebühr, Snack und Getränken.

Anmeldung / Infos: weiler@fbf-nuernberg.de



Noch bis 20 Februar 2025:

Ausstellung "Welt verbessern? Machen wir!" in Ebersberg

Starke Kinder - gerechte Welt

Das ist unser gemeinsames Ziel. Kinder und Jugendliche zu stärken und sie mit und in unseren weltweiten Projekten vor Gewalt und Ausbeutung zu schützen. Klimawandel, Kinderarbeit, Krieg und Vertreibung - seit vielen Jahren setzen wir uns alle gemeinsam dafür ein, eine Zukunft für Kinder in einer gerechten und friedlichen Welt zu schaffen, nicht nur für die heute lebenden Kinder, sondern auch für nachfolgende Generationen.

Foyer des Landratsamts Ebersberg, Eichthalstraße 5, 85560 Ebersberg

Mo, Di, Mi 7.30–17.00 Uhr, Do 7.30–18.00 Uhr, Fr 7.30–12.30 Uhr

Die Ausstellung eignet sich auch sehr gut für Schulklassen, Lehrer:innen, Erzieher:innen und alle ehrenamtlich Engagierten.



FÖRDERMITGLIEDER DES EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

Gabriela Heinrich MdB (SPD):

Solidarität mit der Ukraine

Wir helfen der Ukraine seit dem russischen Angriff nicht nur bei der Selbstverteidigung, mit der Versorgung der ukrainischen Flüchtlinge in Deutschland oder mit finanzieller Hilfe. Wir unterstützen auch im Rahmen unserer Entwicklungszusammenarbeit – mit mittlerweile rund 1,7 Milliarden Euro seit Kriegsbeginn.

Wir unterstützen in vielen Bereichen, etwa bei der wirtschaftlichen Entwicklung, beim Wohnraum für Binnenvertriebene, der Gesundheitsversorgung und sogar bei der Digitalisierung. Letzteres ist wichtiger, als es vielleicht angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine zunächst klingt. Denn es geht etwa darum, mit einer digitalen Plattform die Getreidespeicher zu erfassen oder digitale Datenbanken für Blutspenden zu haben und auf diese Weise die Versorgung sicherzustellen und zu verbessern.

Ein wichtiger Faktor unserer Zusammenarbeit sind kommunale Partnerschaften, die vom Entwicklungsministerium (BMZ) unterstützt werden. Seit unserem Regierungsantritt ist die Anzahl der deutschen Kommunen, die sich in der kommunalen Entwicklungspolitik engagieren, erheblich gestiegen. Die Zahl der unterstützten deutsch-ukrainischen Partnerschaften stieg besonders stark – von 73 auf über 230.

Auch in Bayern wollen viele Kommunen und ehrenamtlich Engagierte einen Beitrag für die Menschen in der Ukraine leisten. Die Partnerschaften sind dafür eine gute Plattform

auch für konkrete Unterstützung: Blockheizkraftwerke, Material für Schulen oder für die Feuerwehr zum Beispiel. Die Partnerschaften werden auch beim Wiederaufbau eine wichtige Rolle spielen. Deswegen unterstützen wir gezielt mit dem Projekt „Kommunale Partnerschaften mit der Ukraine“, mit Klinikpartnerschaften und seit dem russischen Angriff auch mit weniger formalisierten Solidaritätspartnerschaften. Seit Februar 2022 sind alleine in Bayern 16 neue Partnerschaften mit Hilfe des BMZ ins Leben gerufen worden.

Ich war vor kurzem mit Entwicklungsministerin Svenja Schulze selbst in der Ukraine, um mich über unsere konkrete Hilfe und die Bedarfe vor Ort zu informieren. Es war eine belastende Atmosphäre – ständige Alarme, Unsicherheit. Und trotzdem: Mutige Menschen, die im Kinderkrankenhaus arbeiten, um Kinder wieder gesund zu machen und ihnen ein besseres Leben ermöglichen wollen. Und die nicht verstehen können, wie jemand Raketen auf Kinderkrankenhäuser schießen kann, um Kinder zu töten.

Ich habe auch erlebt, wie pragmatisch vorgegangen wird. Zerstört Russland wieder einmal Energieinfrastruktur, um



die Zivilbevölkerung zu treffen, dann wird mittlerweile – mit deutscher Hilfe – recht schnell Abhilfe geschaffen. In diesem Jahr unterstützen wir zum Beispiel den ukrainischen Stromnetzbetreiber UKRENERGO mit zusätzlichen rund 75 Millionen Euro bei der Beseitigung von Schäden, der Anschaffung von neuem Material und dem Schutz kritischer Infrastruktur. Jetzt gibt es noch ein Winterpaket von zusätzlichen 70 Millionen Euro für dezentrale Energieversorgung, etwa für Blockheizkraftwerke und Solaranlagen in Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Diese kann sehr schnell eingesetzt werden.

Seit fast drei Jahren herrscht nun schon Krieg. Deutschland steht seitdem fest an der Seite des angegriffenen Landes. Auch deswegen gibt es die Ukraine noch als unabhängigen

und freien Staat (sonst hätten wir dort längst ein autokratisches Regime von Putins Gnaden). Wir haben uns an die Seite des Völkerrechts gestellt. Der russische Angriff richtet sich gegen die friedliche Weltordnung und das Prinzip, dass der größere nicht einfach den kleineren Nachbarn überfallen darf. Deswegen ist es gut, dass Deutschland mit Bundeskanzler Olaf Scholz weltweit – nach den USA – die größte Unterstützung für die Ukraine leistet.

Ich hoffe sehr, dass es der letzte Kriegswinter für die Ukraine und für Europa wird. Wichtig ist für die Ukraine die Botschaft, dass wir sie nicht alleine lassen und so lange an ihrer Seite stehen, wie sie diese Hilfe braucht.

VERMISCHTES

Neue Publikation der Heinrich Böll Stiftung : Wasseratlas 2025

Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens

Der Wasseratlas 2025 der Heinrich-Böll-Stiftung und des BUND informiert darüber, wie man Wasserökosysteme vor Übernutzung und Verschmutzung schützen und das Menschenrecht auf Wasser stärken kann.

Pressemeldung siehe <https://www.boell.de/de/2025/01/08/wasser-muss-gerechter-verteilt-werden-wasseratlas-2025>

Die Seite zum Wasseratlas: <https://www.boell.de/de/wasseratlas>

Direkter Download als PDF: <https://www.boell.de/sites/default/files/2025-01/wasseratlas-2025.pdf> (Datei auch im epub-Format erhältlich)

Vierteilige Podcast-Reihe zum Wasseratlas: <https://www.boell.de/de/wasseratlas#podcast>



Unicef-Studie: Kindheit unter Beschuss

WOZU SIND KRIEGE DA? Und warum müssen Kinder und Familien weltweit unermessliches Leid durch Gewalt erleben? Ukraine, Naher Osten, Sudan – das, was Kinder in Kriegen und Konflikten unserer Zeit aushalten müssen, ist kaum mit Worten zu beschreiben. Allein in diesen drei Kriegsregionen wurden im Jahr 2024 tausende Mädchen und Jungen verletzt, verstümmelt oder getötet, wurden Opfer unaussprechlicher Gewalttaten. Unzählige weitere leiden aufgrund der Zerstörung ihrer Lebensgrundlagen und der Vertreibung extreme Not oder sind durch ihre grausamen Erlebnisse traumatisiert.

Betroffen sind meist alle Kinder – kein Kind bleibt unberührt von der Grausamkeit. Vergessen werden sie die schrecklichen Erfahrungen mitunter ihr Leben lang nicht. Weit über diese drei Konflikte hinaus bleiben einmal mehr die Kinder in so vielen anderen von furchtbarer Gewalt und gnadenloser Vertreibung zerrissenen Regionen im Schatten – von Haiti über Burkina Faso bis in den Jemen. Kindheit im Krieg – das darf niemals das neue “Normal” unserer Zeit werden. Aber es ist entsetzlicher Alltag für mehr als 460 Millionen Kinder, also etwa jedes sechste Kind weltweit. Wozu sind Kriege da? Das Anti-Kriegslied von Udo Lindenberg, das unser UNICEF-Botschafter 1981 schrieb und das er in einer internationalen Fassung dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen geschenkt hat, hat 2024 grausame Aktualität.

Pressemitteilung: <https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/-/situationsbericht-kinder-im-krieg/367200>

Direkter Download der Studie::

<https://headless-live.unicef.de/caas/v1/media/367202/data/30d309b050149929d81a38f7bf1b2284>

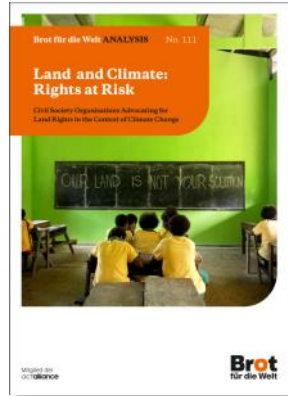


Voices for UNICEF—What is war for (offizielles Musikvideo):
www.youtube.com/watch?v=Hvksaarg3Qo&t=262s&ab_channel=UNICEFDeutschland

Brot für die Welt: Analysis 111

Die Studie zeigt, wie Carbon Trading Projekte in Papua-Neu Guinea die Landrechte von Indigenen und lokalen Gemeinschaften beeinträchtigen und wie diese gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen ihre Rechte verteidigen.

Download (engl.):
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/downloads/analysis-111-land-and-climate-rights-at-risk-1/>



„Dein Song für EINE WELT!“

Junge Menschen zwischen 10 und 25 Jahren, die sich musikalisch für eine gerechtere Zukunft engagieren möchten, sind bis 15. Mai 2025 eingeladen, sich am Song Contest zu beteiligen.

Auf die Gewinner:innen warten spannende Erfahrungen in der Song-Contest-Community, Geld- und Sachpreise wie beispielsweise professionelle Studioaufnahmen und ein Musikvideodreh. Mitmachen können Solist:innen, Bands, Chöre, Schulklassen oder Rap-Crews, egal ob Rock, Pop, Hiphop oder Ballade!

Alle Infos: <https://www.eineweltsong.de/>



bpb: Sozialbericht 2024

Daten und Fakten über die Grundlage allen Lebens

Herausgeber:innen: Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Statistisches Bundesamt (Destatis)

Wie gestalten sich die Lebensverhältnisse der Menschen in Deutschland im Jahr 2024? Welche Trends und Entwicklungen sind erkennbar, und welche gesellschaftlichen Herausforderungen leiten sich daraus ab? Über 40 Jahre nach Erscheinen des ersten Datenreports geht die bewährte Verbindung aus amtlicher Statistik und sozialwissenschaftlicher Bewertung in die achtzehnte Ausgabe.

Download: <https://www.bpb.de/shop/buecher/zeitbilder/556056/sozialbericht-2024/>



Wie nachhaltig sind die deutschen Supermärkte?

Systematische Bewertung der acht umsatzstärksten Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels nach Umwelt-, Sozial- und Tierwohlkriterien

Nachhaltigkeit im Supermarkt hat viele Facetten. Sie reicht von einer ressourcenschonenden Erzeugung von Lebensmitteln, über umweltfreundliche Verpackungen bis hin zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Der deutsche Lebensmitteleinzelhandel engagiert sich bereits in diesem Bereich. Die Unternehmen könnten ihren Einfluss und Handlungsspielraum aber noch stärker nutzen, um das Ernährungssystem in Richtung Nachhaltigkeit zu lenken. Das zeigt die aktuelle Studie des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA), die zum zweiten Mal die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Lebensmitteleinzelhandels untersucht hat.

Download: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/07_2025_texte_supermaerkte.pdf



Unterwegs zu den 17 Zielen -

Materialien und didaktische Impulse zu den nachhaltigen Entwicklungszielen

Herausgeber: Bildung trifft Entwicklung, Brot für die Welt, Don Bosco macht Schule, Kindernothilfe, Misereor, Welthaus Bielefeld

Broschüre DIN A4, farbig, 40 Seiten, Bielefeld 2025.

Zielgruppe: Lehrkräfte für die Klassen 8 – 13, außerschulische Bildungsanbieter, Erwachsenenbildner.

Preis: kostenlos (lediglich Versandkosten).

Inhalt: Die Broschüre (40 Seiten) enthält neben einigen didaktischen Reflexionen zu jedem der 17 SDGs ein Arbeitsblatt mit Sachinformationen und eine Seite mit didaktischen Impulsen für Unterricht und Bildungsarbeit.

Unter www.Lernplattform-nachhaltige-Entwicklungsziele.de finden sich ergänzende Module und Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien. Zu jedem SDG gibt es zudem fünf Quizfragen, eine Matrix, ein Bingo-Spiel und ein Schätzspiel.

Bezug über die Herausgeber oder bei shop.welthaus.de



November 2024: Broschüre "Kommunen und Eine Welt"

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. hat die Handreichung für kommunale Eine Welt-Arbeit in Bayern aktualisiert und in sechster Auflage herausgegeben. Sie steht unter www.kommunen-einewelt.de kostenlos zum Download zur Verfügung.

Die Handreichung (68 Seiten) mit einem Grußwort u.a. von Bayerns "Eine Welt-Minister" Eric Beißwenger benennt Handlungsfelder und gibt Hilfestellungen - und will vor allem Mut machen zu mehr kommunalem Eine Welt-Engagement. Sie speist sich aus zahlreichen guten Beispielen aus der Praxis vor Ort.



Das Foto zeigt die Autor:innen bei der Übergabe der Broschüre an Eric Beißwenger MdL, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales in der Bayerischen Staatskanzlei.

Download: www.kommunen-einewelt.de



TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE

| | | |
|-----------------------|-------------------|--|
| 05.02.2025 | | AG bio-regional-fair |
| 17.05.2025 | | „Frühjahrstagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ in Nürnberg |
| 04.07.2025 | 10.30 - 13.15 Uhr | 20. „Runder Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt – Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung“ in Augsburg (www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung) |
| 04.07.2025 | 11.00 - 13.30 Uhr | bayernweites "Fairtrade-School-Treffen" in Augsburg (www.globaleslernen-bayern.de) |
| 04.07./ 05.07.2025 | | „Bayerische Eine Welt-Tage“ mit „Fair Handels Messe Bayern“ in Augsburg (www.einewelt.bayern) |
| 11.10.2025 | | „Herbsttagung bayerischer Eine Welt-Gruppen“ mit „Mitgliederversammlung Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“ |
| 20.11.2025 | | 20. „Runder Tisch Bayern: Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ (www.eineweltnetzwerkbayern.de/csr) |

Der nächste Rundbrief des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. erscheint im April 2025.

Die Redaktion freut sich hierfür über Ihre Beiträge (Umfang etwa 1/2 Seite, ca. 2.000 - 2.400 Zeichen, gerne mit Foto und / oder Logo), die Sie bitte bis 10. April einreichen an: redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.

REDAKTION:

DR. ALEXANDER FONARI, GISELA SCHRÖDER-HAPP, BERIT SCHURSE;
redaktion-rundbrief@eineweltnetzwerkbayern.de

REDAKTIONSANSCHRIFT:

EINE WELT NETZWERK BAYERN E.V.
METZGPLATZ 3, 86150 AUGSBURG,
TEL. 089 / 35040796

www.eineweltnetzwerkbayern.de

KONTO: LIGABANK AUGSBURG IBAN DE49 7509 0300 0000 1947 94 BIC GENODEF1M05